

# Familie und Glaube geben ihr Halt

Ingeborg Westphal aus Hainhaus hat jetzt ihren 100. Geburtstag gefeiert

**HAINHAUS (OK).** Ein Heiratsantrag, der per Brief übermittelt wird – das kommt sicher nicht alle Tage vor, in den heutigen Zeiten der sozialen Medien sowieso nicht. So hatte Friedel Westphal um die Hand seiner späteren Ehefrau Ingeborg, geborene Zahm, angehalten. Denn ein anderer Weg war 1945 im Jahr der letzten Kriegswirren kaum möglich. „Mein Mann war Soldat, ich im Büro bei der Wehrmacht. Wir haben uns dann beim Zahnarzt beim Militär in Tirol kennen gelernt, wo wir beide stationiert waren“, erinnert sich die gebürtige Schwäbin, die gestern ihren 100. Geburtstag gefeiert hat. Die gebürtige Stuttgarterin und der fesche Mann aus Hannover mochten sich auf Anhieb, tauschten Adressen aus, und Friedel Westphal machte schnell Nägel mit Köpfen, ein Freund überbrachte den Brief. „Ich war überrascht, habe mich aber natürlich sehr gefreut“, erzählte die Jubilarin schmunzelnd. Wie es damals üblich war, hielt Friedel Westphal dann auch noch bei seinen künftigen Schwiegereltern um ihre Hand an.

Ein neuer Lebensabschnitt begann, mit einem großen Lastwagen mit eingebauten Sitzen ging es Richtung Norden nach Hannover, wo Friedel Westphal im Werkzeugbau bei der Firma Thyson tätig war. Bis zum Jahr 1959, der auch für Ingeborg Westphal ein großer Einschnitt war. „Mein Mann entschied sich zusammen mit seinem Kompagnon Horst Lange für den Schritt in die Selbstständigkeit.“ Tag und Nacht lief die Maschine in einem Schweinestall des Bauern Rotermond in Hainhaus, zusammen mit Heinz Hannemann arbeiteten sie rund um die Uhr. Wahrer



Ist nach wie vor fit und munter: die Jubilarin Ingeborg Westphal.

Foto: Oliver Krebs

Pioniergeist eben. Drei Jahre später zog die Firma Spritzgußtechnik Kaltenweide, Westphal & Lange, nach Kaltenweide ins Industriegebiet, baute und erweiterte das Unternehmen sukzessive. Ein Unternehmen, das sich zu den Vorreitern auf dem Weltmarkt entwickelte. Hüllen für

Cassetten und CDs, Ablagekörbe der Firma Leitz – alles bekannte Produkte aus dem Hause Westphal & Lange. Ingeborg Westphal arbeitete zwar nicht aktiv mit, war aber immer die „gute Seele“ des Betriebes. 1985 erteilten die Familie dann zwei schwere Schicksalsschläge – der Firmen-

gründer Friedel Westphal starb und der Betrieb in Kaltenweide brannte. Ein Neuanfang, besonders auch für Ingeborg Westphal nach dem Tode ihres geliebten Mannes. „Unsere Mutter ist dann Jahr für Jahr viel gereist, hat ganz Europa kennengelernt“, erinnern die Kinder Ursula und Joachim Westphal, der 1982 in die Geschäftsführung des Unternehmens eingetreten ist. Und Ingeborg Westphal – der Glaube an Gott gibt ihr Halt und ist die Basis ihres Lebens – ist nach wie vor fit, das Jahrhundert Lebenszeit ist ihr kaum anzusehen oder anzumerken. „Bis sie 85 Jahre alt war, hat sie noch jeden Tag im Swimming-Pool ihre Runden gedreht“, sagt Tochter Ursula, die genau wie ihr Bruder nebenan in Hainhaus wohnt. Gesellschaft, die Ingeborg Westphal auch jung hält. Familie – zu ihr gehören fünf Enkel, acht Urenkel und drei Stiefenkel – war ihr schon immer wichtig.

„Auf meine Familie kann ich mich genauso wie auf meinen Glauben zu 100 Prozent verlassen“, sagt Ingeborg Westphal. Sie liebt es zu feiern und zu singen, liest aber auch gern ein gutes Buch – eine ihrer Lieblingsautorinnen ist Rosamunde Pilcher – und bleibt politisch auf dem Laufenden. Sie ist dankbar für ihr Leben, das in ärmlichen Verhältnissen in Bad Cannstatt begann. „Ich habe schon in der Schulzeit mitgeholfen, Zeitungen auszutragen“, erinnert sich Ingeborg Westphal. Und kräftig gefeiert hat sie auch am gestrigen Freitag – erst zu Hause beim Sektempfang, später dann im Golfpark. Ob die Jubilarin dann noch fröhlich ein Lied angestimmt hat, ist der Redaktion allerdings nicht zu Ohren gekommen.



88 Prozent gab es für Tim Wook, sogar 100 Prozent für Lars Barlsen (rechts). Foto: SPD Langenhagen

## Bürgermeisterkandidat: 100 Prozent für Lars Barlsen

**LANGENHAGEN.** Mit großer Geschlossenheit und klaren Entscheidungen ist die SPD Langenhagen aus ihrer Jahreshauptversammlung hervorgegangen. Im Mittelpunkt stand die offizielle Aufstellung von Lars Barlsen als Bürgermeisterkandidat für die Kommunalwahl 2026. Die Mitglieder nominierten ihn einstimmig mit 100 Prozent der Stimmen.

Bei den Vorstandswahlen setzten die Mitglieder auf Kontinuität. Tim Wook wurde mit 88 Prozent als Vorsitzender der SPD Langenhagen im Amt bestätigt. Ebenfalls wiedergewählt wurden Emil Bruns als Kassierer, Frank

Stuckmann als stellvertretender Vorsitzender sowie Susanne Wöbbeckend als Schriftführerin.

Neu in den Vorstand gewählt wurde Liliana Marie Bork. Sie folgte als stellvertretende Vorsitzende auf Isabell Lazinski. Ein weiteres Signal war die Neugründung der Jusos Langenhagen. Zum Vorsitzenden wurde Jan Jewski gewählt. Stellvertretende Vorsitzende sind Aniela Jewski und Connor Czarnecki. „Dass sich junge Menschen neu organisieren und Verantwortung übernehmen, ist ein starkes Zeichen für die Zukunft unserer Stadt und unserer Partei“, betonte Wook abschließend.

## Den dritten Platz halten

**LANGENHAGEN (OK).** Die HSG Langenhagen will den dritten Platz in der Handball-Verbandsliga Süd mit zwei Siegen im Saisonfinale halten. „Das ist das, was wir aus eigener Kraft schaffen können“, sagt Trainer Alexander Krüger. Und wenn Spitzenreiter MTV Geismar, der drei Punkte Vorsprung hat, doch noch schwächelt, will die

HSG da sein. Am Sonnabend, 25. April, geht es um 17 Uhr zum MTV Großenheidorn II; das letzte Heimspiel der Saison ist am Sonnabend, 2. Mai, um 17 Uhr in der Sporthalle der Leibniz IGS an der Rathenaustraße. Gegner ist dann der MTV Rosdorf. Fürs Wochenende in Großenheidorn fällt nur Dennis Ströh aus.

## Frühstück beim DRK

**LANGENHAGEN (OK).** Der DRK-Ortsverein Langenhagen bietet sein beliebtes Frühstück wieder an. Am Sonntag, 3. Mai, kann für zwölf Euro in der Zeit von 9 bis 12 Uhr im Treffpunkt „Kastanienallee“ gefrühstückt

werden. Dieses Angebot steht auch Nichtmitgliedern offen. Für eine bessere Planung wird gebeten, sich bis zum 29. April verbindlich telefonisch bei Martina Rust (Telefon 0175/99 53 528) anzumelden.

# Tanzen zu Howard, Vicky und Helene

Schlagerparty behält ihren besonderen Reiz für feierfreudige Gäste

**BRELINGEN (JO).** Die Schlagerparty in Brelingen – seit Jahren ein Publikumsmagnet und längst zur Traditionsveranstaltung geworden – hat auch am 18. April des Jahres wieder ihrem Ruf Rechnung getragen: Ausverkauftes Haus, Partystimmung bis in den frühen Morgen!

Schon früh stieg das Stimmungsbaremeter im Zelt, DJ Nico Schmidt schien die Wünsche seines Publikums zu ahnen und heizte den rund 2.000 Besucherinnen und Besuchern nach allen Regeln der Platten-Auflieger-

Kunst ein: Howard Carpendale, Vicky Leandros, Helene Fischer, egal welcher Interpret oder welche Interpretin, die Titel waren durchweg bekannt. Und beliebt: es wurde gesungen, getanzt und gefeiert was das Zeug hielt. Entstanden ist die Schlagerparty 1998 als eine Gruppe des Schefler Clubs des Brelinger Schützenvereins die Idee aus der Taufe hob: Eine Party mit Schlagermusik veranstalten. Viele Jahre war DJ Karsten Brandt, bekannt auch als „der Bäcker“ derjenige, der am Plattenteller stand und auf-

gelegt hat. Schnell entwickelte sie das Event immer mehr zum Publikumsmagneten, ein Sicherheitsdienst wurde mit einbezogen und mittlerweile ist auch durch den Verkauf der Eintrittskarten ausschließlich im Vorverkauf die Zahl der Gäste auf eben die rund 2.000 beschränkt worden. Und weil die Veranstaltung längst einerseits einen Kultstatus erreicht hat, andererseits aber auch ein hohes Maß an Vorbereitungsarbeit und einen nicht weniger hohen Anspruch an die Durchführung der Nacht mit sich

bringt, ist seit einigen Jahren die KS Veranstaltungskonzepte mit Sitz in Schwarmstedt mit im Boot.

Ganz ohne Zwischenfall ging die Nacht dann aber doch nicht ab: Weit nach Mitternacht, gegen 3.30 Uhr hat es dann trotz aller Sicherheitsvorkehrungen eine Rangelerei zwischen zwei Partygästen und einem Security-Mann gegeben, bei der eine 48-jährige Frau einen Schlag ins Gesicht bekommen hat. Sie wurde vorsorglich vom Rettungsdienst in ein Krankenhaus gebracht.



Beste Partystimmung im Festzelt.

Foto: privat

## Von Hunden verletzt

**KALTENWEIDE.** Bei der Durchsuchung eines Wohnobjekts in Kaltenweide ist am Donnerstag voriger Woche eine Polizeibeamtin durch einen Hundebiss verletzt worden. Polizeikräfte setzten daraufhin die Schusswaffe ein und verletzten zwei Hunde tödlich. Zuvor hatte die Polizei einen 53 Jahre alten Mann vorläufig festgenommen, der im Verdacht steht, in einem Wohn- und Firmenkomples in Kaltenweide Feuer gelegt zu haben.

Nach bisherigen Erkenntnissen wurden Feuerwehr und Polizei gegen 5.50 Uhr wegen eines Brandes in die Straße Kiebitzkrug alarmiert. Vor Ort trafen Einsatzkräfte auf einen 53-Jährigen. Er steht im Verdacht, das Feuer in dem Gebäudekomplex gelegt zu haben. Die Polizei nahm den Mann vorläufig fest. Derzeit befindet er sich im polizeilichen Ge-

wahrsam. Im weiteren Einsatzverlauf erwirkte die Staatsanwaltschaft Hannover einen Durchsuchungsbeschluss für die Wohnräume des 53-Jährigen in Kaltenweide. Während der Durchsuchung griffen zwei auf dem Grundstück freilaufende Hunde die eingesetzten Polizeikräfte an. Eine 23-jährige Polizeibeamtin wurde dabei leicht verletzt. Um den Angriff zu beenden, setzten Polizeikräfte ihre Schusswaffen ein. Die beiden Hunde wurden dabei tödlich verletzt.

Der Kriminaldauerdienst Hannover sowie die Brandermittlerinnen und Brandermittler des Zentralen Kriminaldienstes haben die Ermittlungen aufgenommen. Weitere Angaben zum Einsatzverlauf macht die Polizei derzeit aufgrund der laufenden Ermittlungen nicht.